



Teilnahmebedingungen

1. Präambel

Die Weiterbildung „Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“ am Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig ist als geschlossene Gruppe mit maximal 12 Teilnehmer/innen konzipiert. Die Weiterbildung wird gezielt in einer kleinen und geschlossenen Gruppe durchgeführt, da dies erfahrungsgemäß ein intensiveres Lernen mit stärkeren Synergieeffekten ermöglicht. Zudem ist ein geschützter Rahmen für die Selbsterfahrung essentiell.

2. Persönliche Voraussetzungen zur Teilnahme an der Weiterbildung

Die Weiterbildung setzt voraus, dass die persönliche Stabilität und Belastbarkeit des/der Teilnehmers/Teilnehmerin insoweit gegeben ist, dass Risiken für Klienten und den/die Berater/in selbst gleichermaßen minimiert werden und eine geordnete Durchführung von Beratungen gewährleistet ist. Bei schwerwiegenden Unsicherheiten während der Beratungen im Rahmen der Weiterbildung ist der/die Teilnehmer/in angehalten sich möglichst frühzeitig bei den entsprechenden Supervisor/innen und/oder der Weiterbildungsleitung zu melden.

Die Eignung zur Teilnahme an der Weiterbildung wird in einem 30-minütigen Vorgespräch festgestellt, welches unabhängig vom Ergebnis gegen ein Entgelt von 40,- Euro mit einem der Ausbildungsleiter zu vereinbaren ist.

Es liegt in der Verantwortung des/der Teilnehmers/Teilnehmerin für die Beratungsfälle im Rahmen der Weiterbildung eine persönliche Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen.

Das Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig haftet nicht für etwaige Schäden, die im Rahmen der Beratungssitzungen des/der Teilnehmers/Teilnehmerin entstehen.

Für alle Teile der Weiterbildung wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit vorausgesetzt. Insbesondere für die praxisbezogenen Weiterbildungsteile ist die Fähigkeit erforderlich, an



Übungen mit Selbsterfahrungscharakter teilzunehmen und dabei die eigenen Grenzen zu erkennen und zu wahren.

Die Weiterbildungsleitung behält sich die endgültige Entscheidung über die Teilnahmemöglichkeit aus fachlichen Gründen im Einzelfall vor. Dieser Vorbehalt gilt auch im Verlauf der Weiterbildung.

Das Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig unterstützt es ausdrücklich, dass sich der/die Teilnehmer/in in persönlicher Selbsterfahrung oder Psychotherapie befinden. Teilnehmer/innen, die sich derzeit in persönlicher Selbsterfahrung oder Psychotherapie befinden, sollten sich das Einverständnis ihres Therapeuten bzw. Selbsterfahrungsleiters einholen, bevor sie sich für die Weiterbildung anmelden.

3. Vertragsschluss

Anmeldungen haben schriftlich zu erfolgen. Erst nach der schriftlichen Bestätigung durch das Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig kommt ein Vertrag zustande und erst dann besteht ein Anspruch auf Teilnahme. Eine Zahlung hat für die Zurverfügungstellung des Seminarplatzes zu erfolgen. Sofern der/die Teilnehmer/in tatsächlich nicht an dem Seminar teilnimmt, führt dies nur in den, in diesen Teilnahmebedingungen geregelten Ausnahmefällen (s. 4. Kündigung) zur Reduzierung des Vergütungsanspruchs. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

4. Kündigung durch Teilnehmer/innen

Bei der Weiterbildung „Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“ als zusammenhängende Kursreihe besteht die Möglichkeit einer ordentlichen fristgerechten Kündigung nur für die Zeit vor Beginn des ersten Moduls. Spätere Kündigungen können grundsätzlich nicht mehr berücksichtigt werden. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt hiervon unberührt. Das Nachholen von einzelnen Modulen ist nur in Ausnahmefällen und nach Einwilligung durch das Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig möglich. Voraussetzung hierfür ist u.a. auch, dass ein weiterer



Weiterbildungsgang stattfindet. Das Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig ist nicht dazu verpflichtet, weitere Weiterbildungsgänge anzubieten.

Bis zu sechs Wochen vor dem ersten Termin der Weiterbildung kann von der Anmeldung zurückgetreten werden. In diesem Fall wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 10% des Gesamtbetrages zurückerstattet.

Bei einer Abmeldung zwischen zwei und sechs Wochen vor Weiterbildungsbeginn werden 75% und bei weniger als zwei Wochen vor dem ersten Veranstaltungstermin werden 100% der Teilnahmegebühr einbehalten bzw. bei Ratenzahlungsvereinbarung fällig.

Sofern der Platz mit geeigneten Interessenten/innen von der Warteliste belegt werden kann oder der/die Teilnehmer/in für eine geeignete Ersatzperson sorgt, wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 10% des Gesamtbetrages zurückerstattet. Die Weiterbildungsleitung des Instituts für Traumapädagogik und Therapie Leipzig muss jedoch über die fachliche und persönliche Eignung der Ersatzperson befinden. Auch die Eignung zur Teilnahme an der Weiterbildung der Ersatzperson wird in einem 30-minütigen Vorgespräch festgestellt, welches unabhängig vom Ergebnis gegen ein Entgelt von 40,- Euro mit einem der Ausbildungsleiter zu vereinbaren ist. Die ursprünglich angemeldete Person hat keinen Anspruch auf Rückerstattung der 40,- Euro für ihr Vorgespräch, sofern dieses bereits stattgefunden hat. Erfolgt durch den/die Teilnehmer/in keine Absage, wird die Seminaregebühr zu 100% einbehalten bzw. in Rechnung gestellt, die Veranstaltung kann in diesem Fall nicht nachgeholt werden.

5.Kündigung durch das Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig

Sollte aufgrund zu geringer Teilnehmer/innenzahl, höherer Gewalt, Ausfall des/der Referent/in o.ä. die Durchführung der Weiterbildung nicht gewährleistet werden können, behält sich das Institut als Veranstalter das Recht vor, die Veranstaltung abzusagen. In



diesem Fall werden die bisher angemeldeten Teilnehmer/innen so schnell wie möglich benachrichtigt und die bereits bezahlten Gebühren im vollen Umfang zurückerstattet. Schadensersatzansprüche (wie z.B. Verdienstaussfall, Fahrt- oder Unterkunftskosten) gegen das Institut bestehen in diesem Fall nicht.

6. Verbot von Ton- und Bildaufnahmen

Ton- und Bildaufnahmen sind während der gesamten Seminarzeit nicht zugelassen. Auf die Möglichkeit einer etwaigen Strafbarkeit von Verstößen hiergegen wird ausdrücklich hingewiesen. Das Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig bittet alle Teilnehmer/innen höflich darum, sämtliche Kommunikationsmittel (wie z.B. Handys) gantzätig ausgeschaltet zu lassen.

7. Ausschluss von laufenden Veranstaltungen

Die Weiterbildungsleitung ist jederzeit berechtigt, Teilnehmer/innen von der weiteren Veranstaltung auszuschließen (z. B. wenn deren Verhalten Anzeichen psychischer Überforderung erkennen lässt oder den Arbeitsprozess der Gruppe beeinträchtigt). Ein Ausschluss durch die Weiterbildungsleitung wegen Zahlungsverzuges ist ebenfalls möglich.

Bereits gezahlte Gebühren für noch nicht besuchte Weiterbildungs-Module werden im Falle des Ausschlusses in voller Höhe zurück gezahlt. Für bereits besuchte Termine wird die Gebühr nicht erstattet. Sonstige Schadensersatzansprüche gegen die Weiterbildungsleitung bestehen nicht.

8. Schweigepflicht

Der/die Weiterbildungsteilnehmer/in verpflichtet sich, nicht nur während des Weiterbildungsverhältnisses, sondern auch nach dessen Beendigung über alle ihr im Rahmen der Weiterbildung durch Teilnehmer/innen und Mitarbeiter/innen des Instituts für Traumapädagogik und Therapie Leipzig zur Kenntnis gelangten personenbezogenen Daten von Klient/innen und Kolleg/innen Stillschweigen zu bewahren. Dies betrifft ebenso



einrichtungsbezogene Interna anderer Weiterbildungsteilnehmer/innen, von denen der/die Weiterbildungsteilnehmer/in im Rahmen der Weiterbildung Kenntnis erhält. Berichte und andere Schriftstücke, die entsprechende personenbezogene Daten enthalten, sind sorgfältig zu verwahren, so dass Dritte keinen Zugang erhalten. Der/die Weiterbildungsteilnehmer/in ist über Schweigepflicht belehrt worden. Dem/der Weiterbildungsteilnehmer/in ist die Bedeutung des § 203 StGB bekannt.

9. Haftungsausschluss

Die Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gelten nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Eine Haftung für etwaige Gesundheitsschäden durch die Seminarleiter oder Veranstalter ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt und besteht im Übrigen nicht.

10. Sonstiges

Die Teilnehmerunterlagen sowie alle sonstigen Unterrichtsmaterialien (z. B. Arbeitsblätter, Handouts etc.) sind urheberrechtlich geschützt und nur zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nur dann vervielfältigt, an andere Personen weitergegeben und zur eigenen Unterrichtsgestaltung verwendet werden, wenn die Quelle eindeutig benannt ist (z.B. Weiterbildungs-Handout Institut für Traumapädagogik und Therapie Leipzig, Jahreszahl). Die Konzeption der Fortbildungsreihe ist Eigentum des Institutes für Traumapädagogik und Therapie Leipzig.

Mündliche Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht. Eventuelle Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Teilnahmebedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.



ITT *Leipzig*
**INSTITUT FÜR TRAUMAPÄDAGOGIK
UND THERAPIE LEIPZIG**

Angerstraße 55
04177 Leipzig
info@itt-leipzig.com

Die Anmelde- und Teilnahmebedingungen habe ich erhalten und erkenne diese an. Ich melde mich hiermit verbindlich zur Weiterbildung „Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“ (TP/TFB 2021-2) mit Kursbeginn am 05. Februar 2021 an.

Ort, Datum

Unterschrift



ITT *Leipzig*
**INSTITUT FÜR TRAUMAPÄDAGOGIK
UND THERAPIE LEIPZIG**

Angerstraße 55
04177 Leipzig
info@itt-leipzig.com

Die Datenschutzerklärung habe ich erhalten und zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift



Ich bestätige, dass ich alle Modultermine mit meinen persönlichen wie beruflichen Verpflichtungen abgeglichen habe und versichere, dass ich mich auch für den Krankheitsfall von Angehörigen/Kindern mit einer Möglichkeit zur externen Betreuung abgesichert habe, um eine Teilnahme an allen Modulterminen gewährleisten zu können.

Ort, Datum

Unterschrift